Ressort: Lokales

Müller bezeichnet Standort Schönefeld als "Geburtsfehler des BER"

Berlin, 28.03.2015, 09:00 Uhr

GDN - Berlins Regierender Bürgermeister Michael Müller (SPD) hat den Standort Schönefeld als "Geburtsfehler" des Flughafens BER bezeichnet. "Die Alternative wäre gewesen, nach Sperenberg zu gehen, also 50 Kilometer raus aus der Stadt", sagte Müller im Interview mit dem Nachrichtenmagazin "Focus".

"Dort hätte man viele Genehmigungs- und Lärmschutzprobleme nicht gehabt", fügte der Sozialdemokrat hinzu. "Es war eine Katastrophe, dass es sowohl die Politik als auch die deutsche Wirtschaft nicht geschafft haben, die technischen Probleme in den Griff zu bekommen", kommentierte Müller die zahlreichen Verzögerungen und Pannen beim Bau des Großflughafens. "Jetzt aber sind wir so weit, dass wir Schritt für Schritt alles abarbeiten können." Müller kündigte an, den Flughafen persönlich eröffnen zu wollen. "2017 ist das Jahr nach der Abgeordnetenhauswahl - und natürlich will ich dann noch Regierender Bürgermeister sein und den Flughafen eröffnen", sagte er zu "Focus".

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-52149/mueller-bezeichnet-standort-schoenefeld-als-geburtsfehler-des-ber.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619